



Lydia

Nach der Apostelgeschichte des Lukas-Evangeliums wurde überliefert, dass Lydia die erste Christin Europas gewesen ist. Sie soll den Apostel Paulus von Tarsus und seinen Begleiter Silas Obdach gewährt haben und liess sich und alle, die in ihrem Haus lebten, taufen. Es heisst, dass sie eine bedeutende

Rolle bei der Verbreitung des neuen Glaubens gespielt hat.

Der Namenstag von Lydia ist der 3. August. Lydia bedeutet so viel wie «die aus Lydien stammende» oder die «Kämpferin». Ursprünglich stammt der Name von der griechischen Bezeichnung ab, einer antiken Landschaft in der heutigen Türkei. Der Vorname ist vor allem in christlich geprägten Ländern verbreitet.

Sie war eine Gottesfürchtige und der Herr öffnete ihr das Herz, so dass sie den Worten des Paulus aufmerksam lauschte. Als sie und alle, die zu ihrem Haus gehörten, getauft waren, bat sie: «Wenn ihr wirklich meint, dass ich zum Glauben an den Herrn gefunden habe, kommt in mein Haus und bleibt da.» (Apg 16, 14–15)

Möchten Sie mehr über starke Frauen in der Kirche erfahren!? Dann empfehle ich Ihnen die Seite 8 unseres Kirchenblatts.

Anita Höfer, Diakonie,
Seelsorgeraum Berg

Der erste Christ in Europa war – eine Christin

Wussten Sie, dass der erste Christ in Europa eine Christin war!? Lydia hiess sie, eine Geschäftsfrau. Lydia erscheint nicht nur aufgrund ihres tiefen Glaubens als starke Frau, sie setzte sich für die urchristliche Gemeinde ein und unterstützte auf diese Weise auch die Missionsarbeit des Paulus. Es kann gut sein, dass sie die Vorsteherin der ersten Gottesdienste in Europa war.



Alles, was man von Lydia weiss, steht in nur wenigen Sätzen in der Bibel

Am Fluss, wo das Wasser üblicherweise für rituelle Waschungen verwendet wird, trafen Paulus und Silas auf eine kleine Gruppe von Frauen, die sich an dieser Gebetsstätte eingefunden hatte. Sie setzten sich zu ihnen und begannen, mit ihnen zu sprechen. An dieser Stelle berichtet Lukas von einer bestimmten Frau aus der Gruppe, welche er als einzige näher beschreibt. Es handelt sich um Lydia, die den beiden Männern aufmerksam zuhört. Lydia, eine Purpurchandlerin aus der Stadt Thyatira, wird von Lukas als «Gottesfürchtige» beschrieben. Die wenigen und dennoch präzisen Angaben zu ihrer Person gewähren tiefere Einblicke und ermöglichen weitere Einsichten zu dieser interessanten Frau. Bereits ihr Vorname ist ein Indiz dafür, dass sie in der Vergangenheit eine Sklavin gewesen sein könnte. «Lydia» ist im Grunde eine Her-

kunftsbezeichnung und bedeutet so viel wie «die Lydierin». Da es in der Antike üblich war, Sklaven nach dem Ort, wo sie verkauft wurden, zu benennen, kann es gut sein, dass «die Frau aus Lydien» auch eine Sklavin war. Genauer über das Leben Lydias erfährt der Leser jedoch nicht.

Sehr wahrscheinlich ist allerdings, dass Lydia, ungeachtet ihres ehemaligen Standes, zum Zeitpunkt der Begegnung mit Paulus und Silas eine freie und selbstständige Geschäftsfrau gewesen sein muss. Sie spricht zweimal von «ihrem Haus», was darauf hindeutet, dass sie eine freie Frau war. Auch die Berufsbezeichnung der Purpurchandlerin deutet darauf hin, dass Lydia mit aller Wahrscheinlichkeit wirtschaftlich gut aufgestellt war. Das Handeln mit dem Luxusprodukt Purpur setzt eine entsprechend gute wirtschaftliche Situation voraus. Heute würden wir sie als eine emanzipierte Frau beschreiben.

Die erste Christin Europas beschliesst jedoch nicht nur, sich taufen zu lassen. In der Apostelgeschichte heisst es, dass sowohl sie als auch alle, die zu ihrem Haus gehörten, getauft wurden.

Die mutige Pionierin ist aus unserem Gedächtnis verschwunden

Lydia unterstützte auf diese Weise die Missionsarbeit des Apostels. Sie war nicht die einzige Frau, die einer paulinischen Gemeinde vorstand. Viele Frauen tauchen im frühchristlichen Netzwerk auf. Heute leben rund 537 Millionen Christinnen und Christen auf unserem Kontinent. Das Andenken an Lydia und an viele weitere mutige Pionierinnen ist aus unserem kulturellen Gedächtnis weitgehend verschwunden.

Anita Höfer

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 6.–12. August
PfarrerIn Rahel Eggenberger

Gottesdienste

Sonntag, 7. August

10:00 Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Jedes Leben und jede Taufe
sind ein Zeichen dafür: Gott be-
schenkt uns und rettet uns aus Selbst-
überschätzung. / Text: Eph 2, 4–10
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Armando Pirovino

64plus

Donnerstag, 11. August

14:00 Erzählcafé – «Mein erstes selbst
verdientes Geld»
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung ist keine erforderlich.

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 14. August

10:00 Gottesdienst mit anschliessendem
Kirchenkaffee
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Alexander Seidel

Vorschau auf wichtige Anlässe

Samstag, 20. August

20:00 SommerMusikWollerau 1
Orgelabend mit Christoph
Bornheimer in der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen. Mit Alexan-
der Seidel und anschliessendem
Apéro.

Sonntag, 21. August

10:00 Berggottesdienst auf dem Etzel
Kulm mit Pfarrerin Rahel
Eggenberger, Erwin Fuchslin,
Trompete & Alphorn, und
Alexander Seidel, Piano, spielen
Musik über Berge und Gott.

Donnerstag, 25. August

19:30 ökumenisches Abendgebet, Kirche
St. Peter und Paul, Insel Ufnau.
Mit Pfarrer Klaus Henning
Müller.

Samstag, 27. August

20:00 SommerMusikWollerau 2
Rheinbergers Missa omnium
sanctorum in der Ref. Kirche
Wollerau in Wilen. Mit Alexan-
der Seidel und anschliessendem
Apéro.

Sonntag, 4. September

10:00 Begrüssungsgottesdienst der
Konfirmanden für das Konfir-
mandenjahr 2022/2023 in der
Ref. Kirche Wollerau in Wilen.
Mit Pfarrer Klaus Henning Müller.

Öffnungszeiten des Sekretariats während den Schulferien

Noch bis am Freitag, 14. August, ist
unser Sekretariat nur vormittags besetzt.
Selbstverständlich erreichen Sie uns bei
einem Todesfall unter unserer Notfall-
nummer.

Samstag, 27. August: Klettern im Atzmännig

5liber-Club

14:00 Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Kinder der 5. und 6. Primarklasse.
Klettere wie Tarzan und schwing dich
von Baum zu Baum!

Mitnehmen: Fr. 10.–, Getränk, Regen-
oder Sonnenschutz. Anmelden bitte bis
25. August unter www.refkirchehoefe.ch.



Mittwoch, 24. August

14:00 Schweiz diagonal

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Schweiz diagonal mit Christof Sonder-
egger. Der *Trans Swiss Trail* mit der Num-
mer 2 ist eine der neun nationalen Wan-
derrouen der Schweiz. Der Fotograf
Christof Sonderegger hat die Strecke quer
durch die Schweiz unter seine Füsse
genommen und berichtet in einer Multi-
visions-Show humorvoll und bildinteseiv
über sein 32-tägiges Abenteuer. Anmel-
dung bis Freitag, 19. August, über www.refkirchehoefe.ch oder 055 416 03 36.

Samstag, 10. September

10:00 «Letzte Hilfe»-Kurs – ein Kurs für alle

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Das Lebensende und Sterben machen uns
als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wis-
sen zum Sterbegeleit ist mit der Industria-
lisierung schleichend verloren gegangen.
Im «Letzte Hilfe»-Kurs geht es darum, wie
wir sterbenden und schwer kranken Men-
schen offen, respektvoll und mit einem
Minimum an Werkzeug begegnen und sie
unterstützen können.

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Inter-
essierten Grundwissen der Sterbebeglei-
tung. Kontakt: Pfarrerin Inge Rother-
Schmid, inge.rother@refkirchehoefe.ch.

SommerMusikWollerau

Samstag, 20. August

20:00 Ref. Kirche Wollerau in Wilen
«Wenn die Orgel singt und tanzt»

Samstag, 27. August

20:00 Ref. Kirche Wollerau in Wilen
«Rheinberger total – Auf den Spuren
eines Liechtensteiners»

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt,
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
1. Lesung Weish 18, 6–9
2. Lesung Hebr 11, 1–2.8–19
Evangelium Lk 12, 32–48
09:30 Hauptgottesdienst

Dienstag, 9. August

19:00 Werktagmesse

Freitag, 12. August

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 13. August

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Arnold Bachmann-Fuchs und
Martin Bachmann, Baumen
Gedächtnis für:
Josef Imhof-Mächler, Feusis-
gartenstrasse 22
Josef und Josy Imhof-Ulrich,
Dorfstrasse 55

Anna und Robert Bürgi-Föhn und
Urban Bürgi, Loch

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09:30 Festgottesdienst mit Blumen- und
Kräutersegnung
Der Gottesdienst wird musikalisch
umrahmt von Adeline Marty an der
Orgel und von Norma Widmer,
Gesang.

Mitteilungen

Opfer

7. August: «Tischlein deck dich», Lebens-
mittelrettung/Lebensmittelhilfe
«Tischlein deck dich» rettet Lebensmittel
vor der Vernichtung und verteilt sie an
armutsbetroffene Menschen in der Schweiz.
Damit wird auch ein sozial sinnvoller und
ökologisch nachhaltiger Beitrag zum res-
pektvollen Umgang mit Lebensmitteln
geleistet.

13./14. und 15. August: Von Frauen – für
Frauen

Kollekte für den Fonds «Frauen in Not»,
Kanton Schwyz, des kantonalen Frauen-
bundes Schwyz.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Ist das Wetter zu Laurenzi schön, lässt ein guter Herbst sich seh'n!

Der 10. August ist der
Tag des heiligen Lauren-
tius (*?/†258 in Rom),
der einer der sieben Dia-
kone in Rom und somit
für die Finanzen und die
soziale Arbeit innerhalb
der Kirche zuständig
war. Unter Valerian erlitt
er sein Martyrium. Er
gehört zu den meistver-
ehrten Heiligen der Kirche. Allein in
Rom sind über 30 Kirchen nach ihm
benannt. Eine recht gute Beziehung
ergibt sich zwischen einer Schönwetter-
periode um den Laurentiustag und der
Witterung im Herbst. In vier von fünf
Jahren, also immerhin mit 80-prozentiger
Wahrscheinlichkeit, wird der nach-
folgende Herbst dann zu trocken. Umge-
kehrt, also bei unterdurchschnittlicher
Sonnenscheindauer zu Laurentius, ergibt
sich kein Zusammenhang mit dem fol-
genden Herbstwetter.

*Immer eitel Sonnenschein kann auch im
August nicht sein.*

(Quelle: www.wetter.de)



Gedanken zum 19. Sonntag im Jahreskreis

Leben im Hier und Jetzt

Wach sein heisst wissen, was geschieht, und bereit sein für das, was kommt; in Treue der Gegenwart dienen, im Glauben die Zukunft wagen. Wenn die Herde schläft, muss der Hirt wachen, um die Gefahr abzuwehren, aber auch, um die Zeichen der Hoffnung zu sehen und Wege in die Zukunft zu suchen.

Hier und Jetzt

Im Hier und Jetzt besteht das Leben.
Wie gut man will der Zeit nach streben.

Erreichen viel, mit Hab und Gut,
man denkt es ist noch Zeit genug.

Doch all das Streben wenig nützt,
wenn man vergisst was wichtig ist.

Gesundheit, Frieden, Fröhlichkeit
und vielleicht auch etwas mehr Zeit.



Bild und Text: Christel Leuchtmann (www.sprueche-suche.de)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18
Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
Tel. 055 410 22 65

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Freitag, 5. August

09:00 keine Messfeier in der Marienkapelle
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 6. August

17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Erste Jahrzeit für Josef Rüegg, Freienbach.
11:00 keine Messfeier in Bäch

Montag, 8. August

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 10. August

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 11. August

14:30 Rosenkranz in Freienbach
16:15 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 12. August

09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 13. August

17:30 keine Messfeier in Wilen

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 15. August

Hochfest der Aufnahme Marias
in den Himmel
09:15 Messfeier in Freienbach, Blumen-
und Kräutersegnung

Mitteilungen

Kollekte

Am Samstag/Sonntag, 6./7. August, nehmen wir die Kollekte für den Verein «Franziskanische Gassenarbeit» auf. Der Verein wurde im Jahr 2000 gegründet und engagiert sich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, insbesondere für solche, die auf der Gasse anzutreffen sind. Er ist ein Zusammenschluss von Personen, die sich am franziskanisch geprägten Menschenbild orientieren und das sie motiviert, jedem Menschen immer wieder neue Chancen zu ermöglichen. Ausschliesslich durch private Spenden werden existenzdeckende Löhne, Mieten, Unterhaltskosten, Nahrungsmittel und Nothilfe für Bedürftige finanziert.

Wir danken herzlich für jede Spende.

Voranzeigen

Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

Montag, 15. August, 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche Freienbach
verbunden mit der Segnung von
Kräutern und Blumen

Gartenblumen und Kräuter aus dem eigenen Garten

Frauen aus dem Pfarreirat Freienbach binden Kräuter und Blumen zu schönen Strässen, die im Gottesdienst gesegnet und an die Gottesdienstbesucher verteilt werden.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns mit Blumen und Kräutern aus dem eigenen Garten unterstützen. Diese dürfen Sie gerne am Freitag, 12. August, von 09:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrhaus Freienbach abgeben. Herzlichen Dank!



MUKI-Gottesdienst

Am Samstag, dem 20. August, um 09:15 Uhr findet in der Pfarrkirche Freienbach ein Gottesdienst für Kleinkinder und Kinder bis ins frühe Schulalter in Begleitung von Müttern, Vätern oder Grosseltern zum Thema «Jesus segnet die Kinder» statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Nach der Feier sind alle zum Znüni ins Gemeinschaftszentrum eingeladen. Für die Erwachsenen steht Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder.

Anja Jünemann & Katharina Frehner



MUKI-Gottesdienste 2022

20. August 19. November
17. September 17. Dezember
29. Oktober

Kollekten Mai/Juni/Juli 2022

Wir danken ganz herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem Namen gerne weitergeleitet haben.

7./8. Mai	
Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz	417.45
14./15. Mai	
Pfarreiprojekt «Pro Pallium»	369.85
21./22. Mai	
Fonds «Frauen in Not», kantonaler Frauenbund SZ	555.60
26. Mai	
MIVA transportiert Hilfe	193.40
28./29. Mai	
Arbeit der Kirche in den Medien	423.25
4.–6. Juni	
Verein Incontro, Zürich	691.90
11./12. Juni	
Priesterseminar St. Luzi, Chur	435.80
12. Juni	
Caritas Schweiz, Nothilfe- programm Ukraine/Firmung	756.25
16. Juni	
Pfarreiprojekt «Pro Pallium»	229.80
18./19. Juni	
Stiftung Bad Heustrich, Emdthal	374.85
25./26. Juni	
Papstopfer/Peterspfennig	429.75
9./10. Juli	
Schweizer Kinderhilfswerk Koviwe	316.35
16./17. Juli	
Pfarreiprojekt «Pro Pallium»	399.15
23. Juli	
Pfarreiprojekt «Pro Pallium»	107.20
31. Juli/1. August	
Kirchliches Hilfswerk kath. Seelsorge im Kt. SZ	537.40

Mai–Juli

Beerdigungskollekten
für diverse soziale Zuwendungen 1608.90

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Miroslaw Golonka, Pfarradministrator
miroslaw.golonka@hispeed.ch
Brigida Arndgen, Pastorale Mitarbeiterin
parrei-pf-arndgen@swissonline.ch
Urs Zihlmann, Priesterlicher Mitarbeiter
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: ART-THERAPIE

Freitag, 5. August
19:30 Herz-Jesu Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 6. August
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. August
19. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Edith Tschannen.
15:30 Eucharistiefeier, Vietnamesische Mission
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 9. August
09:00 Eucharistiefeier, Kapelle Drei Eidgenossen

Mittwoch, 10. August
16:00 ökumenischer Gottesdienst,
Pflegezentrum Roswitha

Donnerstag, 11. August
09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. August
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. August
20. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier
19:00 Rosenkranz

Montag, 15. August
Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt
10:30 *Etzel-Wallfahrt*
Bei schönem Wetter: Eucharistiefeier auf dem Etzelpass
Stiftsjahrzeit für Maria Christen.
Bei schlechtem Wetter: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Unsere *Homepage* gibt *Auskunft* darüber, ob der Gottesdienst auf dem Etzelpass *stattfindet*.

Gottesdienste – Hurden

Sonntag, 7. August
10:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Mitteilungen

Kollekte – ART-THERAPIE

Die Fondation ART-THERAPIE möchte der grösstmöglichen Anzahl verunfallter, kranker und hospitalisierter Kinder den Zugang zu Kunst- und Musiktherapie ermöglichen, um zu deren Genesung beizutragen. Wir unterstützen Kunst- und Musiktherapieprogramme für im Spital und in anderen Pflegeeinrichtungen in der Schweiz hospitalisierte Kinder.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Begegnungsraum

Über die Schulsommerferien ist *kein* Treff nach dem Gottesdienst.
Am Sonntag, dem 21. August, heissen wir Sie wieder herzlich willkommen im Turmstübli.
Wir wünschen allen schöne, erholsame Sommerferien.

Öffnungszeiten während den Schulferien

Noch bis am Freitag, 13. August, ist unser Pfarrsekretariat nur vormittags besetzt. Im Notfall ist telefonisch über die Pfarramtsnummer immer jemand erreichbar.
Am Montag, dem 15. August, Maria Himmelfahrt, bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen.
Ab Dienstag, 16. August, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.



Voranzeige

Kasperltheater

**Mittwoch,
24. August
14:00 & 15:30 Uhr**

Pfarreisaal,
kath. Kirche
Pfäffikon

Eintritt Fr. 5.– pro
Kind/Erwachsener

Türöffnung und
Kaffeestube ab
13:30 Uhr

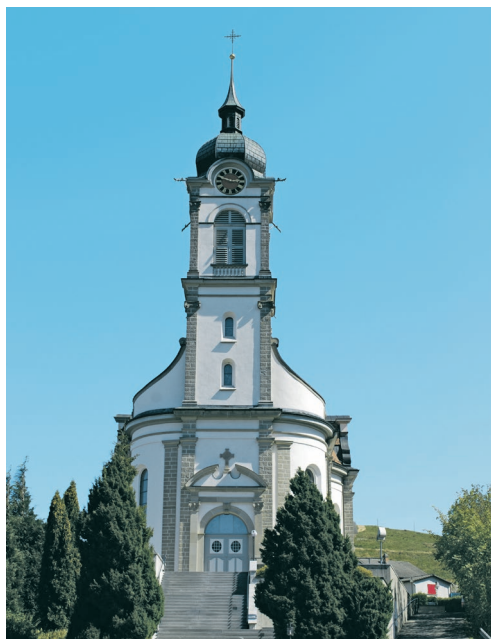
Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt

Montag, 15. August, 10:30 Uhr, Kapelle Etzelpass



(bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Pfäffikon)

Verbunden mit der Segnung von Blumen und Kräutern aus Ihrem Garten.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten

Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwoch 08:30–11:30

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
vorübergehend geschlossen
Telefonisch und per E-Mail gerne erreichbar

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
patrik.brunschwiler@seelsorgeraum-berg.ch
Joachim Cavicchini, Vikar
Telefon 044 787 01 70

Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33

Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Verein Triangel,
Wollerau

SAMSTAG, 6. August

17:00 Wollerau

Beicht- und Seelsorgegespräch
im Beichtstuhl

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 7. August

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Gedächtnis für
Alexander Biderbost

MITTWOCH, 10. August

18:00 Wollerau

Rosenkranz – «die Schweiz betet»

DONNERSTAG, 11. August

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 12. August

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Radio Maria

SAMSTAG, 13. August

13:30 Schindellegi

Hochzeit von
Mirjam Pfister und Elia Baumann

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Kaspar und Helena Flühler-Schilter

SONNTAG, 14. August

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
musikalisch mitgestaltet vom
«Lobpriis Chörli Flums»
Dreissigster für
Peter Alfons Gnädinger

Montag, 15. August – Maria Himmelfahrt

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
mit Segnung der Kräutersträusse
und anschliessend Apéro, offeriert
durch den Seelsorgerat

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
mit Segnung der Kräutersträusse

Sonntagskollekte

Verein Triangel, Wollerau

Der Verein Triangel trägt dazu bei, den letzten Lebensabschnitt schwerkranker und sterbender Menschen durch liebevolle, individuelle Betreuung möglichst lebenswert zu gestalten. Die Betreuenden können sich auf die jeweilige Situation einlassen, für die Sterbenden da sein und anhören und den Menschen wertschätzen. Im Rahmen der Möglichkeiten setzen sie sich für

ein Leben in Würde bis zum Tod ein. Diese Begleitung versteht sich als Ergänzung zur Betreuung durch Angehörige, Spitex oder stationäre Pflegedienste. Die Betreuenden des Vereins Triangel arbeiten konfessionell unabhängig und achten jeden Menschen mit seiner Weltanschauung. Für Ihre geschätzte Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

10.08. *Guthauser-Allemann*

Rosmarie 80-jährig

13.08. *Nadlinger Johann* 90-jährig

14.08. *Meyerhans-Vokinger*

Adelheid 85-jährig

15.08. *Ulmke-Schröder Rita* 80-jährig

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Hochzeit feierten

23.07. *Pfyl-Müller Martin und Sandra,*
Johannes-Gossner-Strasse 1,
D-55252 Mainz-Kastel

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich zur Trauung und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Neugetauften

31.07. *Hailey Coco & Julie Winnie*
Santini, Alte Wollerauerstrasse 74,
Wollerau

Wir wünschen der Familie alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Unsere Verstorbenen

06.07. *Fuchs Werner, Alterszentrum*
am Etzel, Dorfstrasse 55,
8835 Feusisberg

- 16.07. *Gnädinger Peter, Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau*
 24.07. *Johanna Marta Bürgi-Mächler, Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau*
 Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Rückblick Patrozinium hl. Anna

Am Sonntag, 31. Juli, feierten wir in Schindellegi das Patrozinium St. Anna. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst mit dem «Adhoc-Chor» und dem «Chor Singen im Gottesdienst» mit Gesang der kurzen deutschen Messe unter der Begleitung an der Orgel von Roman Künzli. Dies hiess aber auch gleichzeitig Abschied nehmen von unserem langjährigen Organisten Koni Schenkel. Beim anschliessenden Apéro vor der Kirche konnte bei interessanten Gesprächen die Geselligkeit gepflegt werden.

Zu Ehren der Kirchenpatronin wurde am 26. Juli, am Anna-Tag, ab 19:00 Uhr und anlässlich des Patroziniums am 31. Juli vor dem Gottesdienst das Anna-Glöckchen geläutet. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes zu Ehren der hl. Anna beigetragen haben.

Maria Himmelfahrt

Am 15. August feiert die katholische Kirche Maria Himmelfahrt. Dabei gedenken die Gläubigen der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Maria Himmelfahrt ist das grösste Marienfest.



Es ist das älteste Marienfest, das in manchen Regionen schon seit dem 6. Jahrhundert begangen wird. An diesem Tag werden alljährlich in vielen katholischen Orten Kräutersträsse geweiht. Die geweihten Kräutersträsse werden nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen und zum Schutz vor Unheil aufgehängt. Eine Legende besagt, dass sich im Grab Mariens nicht ihr Leichnam, sondern nur Blüten und Kräuter befanden. Deren Heilkraft verbinden Christinnen und Christen mit der Heilkraft des Glaubens.

Christentum trifft Heidenkult!?

Die Wurzeln könnten auch in einem germanischen Erntedankfest liegen. Im 9. Jahrhundert wurde Maria Himmelfahrt umfassend eingeführt und fand somit den Weg in die gerade missionierten germanischen

Gebiete. Vielleicht wurde zu diesem Zeitpunkt das Marienfest mit einem alten germanischen Brauch verknüpft, nämlich mit der Weihe von magischen Kräuterbüscheln. In Italien wird der Feiertag und die Zeit davor und danach «Ferragosto» genannt. Maria Himmelfahrt ist Italiens höchster Feiertag. Meist ist er der heisseste Tag des Jahres und leitet die Sommerwende ein.

Kräuter- und Blumenpende für Maria Himmelfahrt

Die Frauengemeinschaft Wollerau sowie der Seelsorgerat Schindellegi werden auch dieses Jahr wieder Kräuter- und Blumensträsse für den Gottesdienst an Maria Himmelfahrt binden. Für Blumen und Kräuterspenden sind sie dankbar.

In *Schindellegi* bitten wir diese bis spätestens *Sonntag, 14. August, 18:00 Uhr* in der Blumenakristei und in *Wollerau* bitte bis spätestens *12:00 Uhr* beim Eingang Pfarrhaus jeweils in den dafür bereitgestellten Kübeln zu deponieren. Vielen Dank!



Öffnungszeiten SSR Berg während den Sommerferien – bis 13. August

Geöffnet: vormittags von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Am Montag, 15. August, Maria Himmelfahrt, bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Ab Dienstag, den 16. August, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten. In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikettnummer 079 920 27 65.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommertage und danken für Ihr Verständnis.



Wir feiern 10 Jahre SEELSORGERAUM BERG auf dem Rossberg Schindellegi am Sonntag, 21. August 2022 um 10:30 Uhr

Vereine / Gruppen

Fachstelle Alter und Gesundheit der Gemeinde Wollerau

Mittwoch, 10. August

14:00 Treffpunkt Bushaltestelle Dorfplatz zu einem gemütlichen Spaziergang

Erzählcafé

Donnerstag, 11. August

14:00 Ref. Kirchengemeindehaus, Pfäffikon
 Thema: «Mein erstes selbst verdientes Geld»

Frauengemeinschaft Wollerau

Minigolfspielen

Mittwoch, 17. August

18:00 Treffpunkt im Erlenmoos zum Minigolfspielen

Wir freuen uns auf ein spannendes Minigolfplauschturnier und auf einen anschliessenden gemütlichen Abend im Restaurant Tennisclub.

Frauengemeinschaft Schindellegi

Minigolfspielen

Mittwoch, 24. August

18:00 Treffpunkt im Erlenmoos in Wollerau zum Minigolfspielen
 Wir lassen den Minigolfball *nur bei schönem Wetter* über die Bahnen gleiten und tauschen uns danach beim gemütlichen Beisammensein aus.

Voranzeigen

Schindellegi

Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst

Mittwoch, 17. August

08:15 ökum. Schulanfangsgottesdienst in der Kirche St. Anna für alle Primarklassen von Schindellegi

Impuls zum Sonntag



Vergänglich:
 der Berg, der Baum
 und die Rose,

das Lied des Vogels
 im Morgenlicht,
 das Steigen und Fallen der Meere.

Vergänglich:
 die Häuser aus Stein,
 die Brücken,
 die Getrenntes verbinden,
 die Kathedralen,
 auf Ewigkeit geplant,
 hochragend
 bis in den Himmel.

Vergänglich:
 das Kind,
 das dem Leben entgegenlacht,
 das Glück erster Liebe,
 die Dauer träumt,
 das Abendlicht derer,
 die ihre Ernte eingebracht.

Aus: Gemeindebibel

Starke Frauen in der Kirche

Starke Frauen gab es schon im Judentum. Esther und Judith zum Beispiel, nach ihnen sind ganze biblische Bücher benannt. Starke Frauen gab es auch von Anfang an im Christentum und im Laufe der Kirchengeschichte immer wieder: Die Mutter Gottes Maria zum Beispiel oder Maria von Magdala.

Im Mittelalter waren die Frauen in der Gesellschaft nicht gleichberechtigt. Was Hildegard von Bingen, Benediktinerin, Universalgelehrte, Kirchenlehrerin, Mystikerin und Dichterin, nicht davon abhielt, sich mit den Kirchenoberen anzulegen, und die öffentlich gepredigt hat. Oder rund zweihundert Jahre später: Katharina von Siena, Mystikerin und Kirchenlehrerin, eine grosse und mutige Kämpferin für die Einheit der Kirche. Heute wird die Dominikanerin auch als Schutzpatronin Europas verehrt.

In die Zeit der Spaltung durch den Protestantismus und des Konzils von Trient wirkte die heilige Teresa von Avila (1515–1582), die einmal sagte: «Es gibt keinen Grund mutige und starke Seelen zu übergehen, nur weil sie Frauen sind.»

Die heilige Rosa von Lima (1586–1617) nahm sich Katharina von Siena zum Vorbild. Sie ignorierte alle, die um sie wegen ihrer grossen Schönheit warben, um sich lieber als Jungfrau dem Dienst der Armen und Kranken zu verschreiben.

Therese von Lisieux (1873–1897) ist eine Kirchenlehrerin und die Patronin der Weltmission. Sie wurde die «kleine Therese»

genannt, zur Unterscheidung von Teresa von Avila. Sie wurde nur 24 Jahre alt. Nach ihrem Tod erschien ihre «Geschichte einer Seele», die sie auf Anordnung ihrer Priorin geschrieben hatte. Diese Lebensgeschichte ist – nach der Bibel – das meistgelesene spirituelle Buch in französischer Sprache.

Auch in der jüngeren Geschichte gibt es eine Reihe starker Frauen in der Kirche: Edith Stein (1891–1942). Die Philosophin, Lehrerin und Patronin Europas kam aus einer jüdischen Familie. Neben ihrer wichtigen Rolle als Vordenkerin für die Rolle der Frau, in der Philosophie und als Lehrerin, gilt sie auch als Brückenbauerin zwischen Christen und Juden.

Zum Abschluss dieser Reihe grossartiger Frauen, welche die Welt und die Kirche geprägt haben, darf die mittlerweile heiliggesprochene Mutter Teresa (1910–1997) nicht fehlen.

Starke Damen zweiter Klasse – Frauen in der katholischen Kirche!?

Mit 53 Prozent sind Frauen überdurchschnittlich oft Mitglied der Kirche, übernehmen mehr Ehrenämter und beten häufiger als Männer. Frauen halten den katholischen Alltag am Laufen. In der Theologie ringt man jedoch um die Stellung der Frau in der Kirche und übersieht sie leider noch immer...

*Anita Höfer, Diakonie
Seelsorgeraum Berg*



Freie Evangelische Gemeinde Höfe

DU HAST DICH UNSEREM LAND ZUGEWANDT UND ES MIT DEINEN GABEN ÜBERSCHÜTTET. MEHR ALS REICHES WACHSTUM HAST DU GESCHENKT – JA, DER SEGENSSTROM GOTTES FÜHRT WASSER IM ÜBERMASS! PSALM 65,10

Wir machen Sommerpause bis am 14. August


FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde
Höfe